



EagleDiver

Ein Raketenstart für Reifenrutschen

Nicht nur für Looping-Rutschen, sondern für viele unterschiedliche Rutschentypen mit steilem Start kommt immer öfter auch ein so genannter Raketenstart zum Einsatz. Bislang kam diese Art Falltür- oder Fallklappen-Segment jedoch ausschließlich bei Bodyslides zum Einsatz. Nun hat die Firma *Aquarena* ein neuartiges Startelement für Reifenrutschen entwickelt und patentieren lassen. Unter dem Namen „EagleDiver“ stellte das Jettinger Unternehmen seine Neuentwicklung, die ab jetzt neben dem bewährten AquaRocket vermarktet wird, während der *EAS* in Göteborg erstmalig vor.

Beim EagleDiver wird der Reifen wie üblich in der Horizontalen beladen und fährt zunächst auf Rollen nach vorn ins Cockpit. Im Cockpit sollen die Badegäste – je nach Thematisierung – verschiedene Effekte für den Rutschverlauf wählen können: Lichteffekte, Sound, Zeitmessung und Fotosystem sind mögliche Optionen. Dann neigt sich das komplette Startelement 60° vornüber, der Reifen und die Füße des Vordermanns im Rei-



Im Modell mit einem Weltraumthema versehen, sind in der Praxis viele Varianten – auch die eines Adlerfluges – möglich.

fen „stehen“ auf der Falltürklappe aus Plexiglas. Countdown: die Klappe öffnet sich und ab geht's im freien Fall – wie beim AquaRocket auch.

Eine Besonderheit dieser Innovation ist der Durchmesser von 150 cm, und sein Kapazitätsgewinn. Denn der EagleDiver eröffnet die Möglichkeit, diesen Start nicht nur mit Einzelreifen nutzen zu können. „Damit sind wir in der Lage, die doppelte Anzahl an Badegästen mit einem solchen Raketenstart nach unten zu befördern“, erklärt *Elke Braun* von *Aquarena*. Wer das Mindestalter von zwölf Jahren hat, darf in eine mit diesem Startelement ausgestattete Rutsche einsteigen. (PP)

🇬🇧 New Rocket Launch

Rocket launch technology is common enough for looping slides, but now it is increasingly being used in many different types of slides with a steep start. Previously, these kind of trap-door segments were only used with body slides. Now *Aquarena*

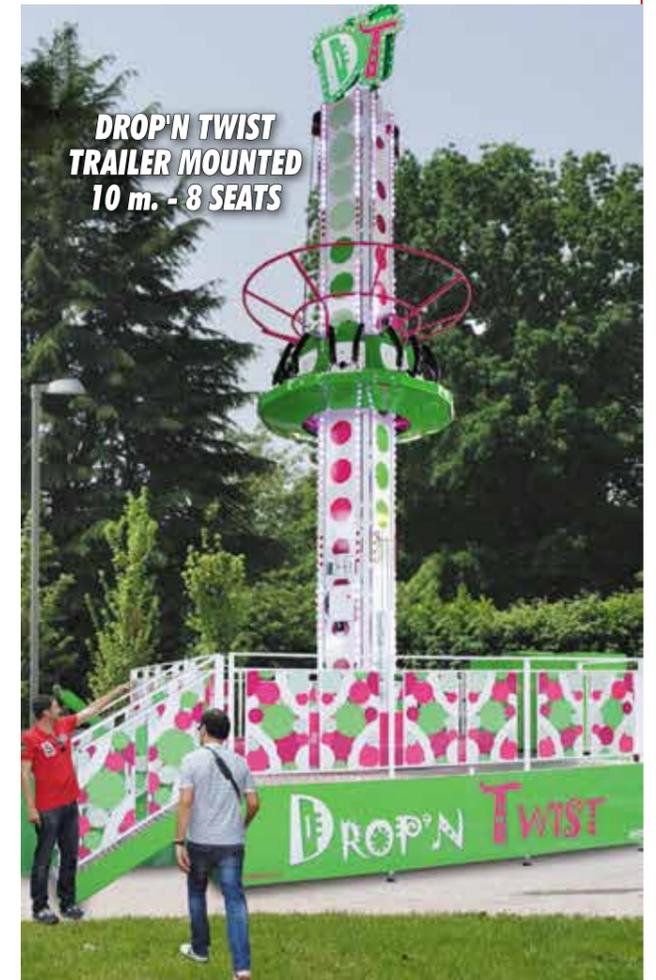


Nachdem die Rutschgäste im Reifen sitzend ins Cockpit gefahren sind, neigt sich das Segment um 60° nach vorn.

from Jettingen, Germany has developed and patented a unique new kind of starting element for tube slides called “EagleDiver”. The company presented this new innovation at the latest *EAS* trade fair, which will now be marketed along with its established AquaRocket.

With the EagleDiver, the inner tube is loaded horizontally as accustomed and initially transported on rollers forward into the cockpit. Here bathers can choose between a selection of different effects for their ride, including options for lighting effects, sound, time measurement and a photo system. Then the entire starting element leans forward 60°, with the inner tube and the feet of the front passenger pushed up against the Plexiglas trap door. Countdown: The door opens and off they go in freefall like with the AquaRocket.

A special feature of this innovation is its diameter of 150 cm, and the resulting capacity gain. The EagleDiver enables two passengers at a time to ride on a double-tube, instead of the previously available option of only single-passenger AquaRockets. *Aquarena's* *Elke Braun* explains, “This way we can offer a rocket launch sliding experience to twice as many bathers”.



Strategische Partnerschaft

Das dänische Softwareunternehmen *Mobaro Park*, dessen Produkt – eine Cloud-basierte Lösung, die es erlaubt, mittels Smartphone Arbeitsroutinen von Parkmitarbeitern nachzuhalten – bis zur Markenumstellung Anfang dieses Jahres noch unter dem Namen „Parkcheck“ bekannt war (vgl. *EAP*, Heft 6/2014), freut sich, den Freizeitpark-Sicherheitsexperten *David Bromilow* im Rahmen einer strategischen Zusammenarbeit für sein Team gewonnen zu haben.

Mit mehr als 30 Jahren Erfahrung in der Freizeitparkbranche, die er u.a. als Betriebsleiter des englischen Parks *Drayton Manor* und als unabhängiger Berater weltweit unter Beweis stellen konnte, unterstützt *Bromilow* den Softwareentwickler seit Anfang September als Director for Parks and Attractions. Gemeinsames Bestreben ist es, die Digitalisierung von Arbeitsabläufen in den



Jens Holm-Møller (li.) und David Bromilow von Mobaro Park.

Bereichen Sicherheit, Wartung und Operatives Controlling in Freizeitparks voranzutreiben. „Wir sind sehr glücklich über die Kooperation mit *David*. Wir hätten keinen passenderen und kompetenteren Kandidaten finden können, der unser Konzept für mobiles Controlling unterstützt. Die Unterstützung durch einen namhaften und in der Branche anerkannten Experten wie *David* ist eine wahre Bereicherung sowohl für *Mobaro Park* als auch für bestehende sowie zukünftige Kunden“, so *Jens Holm-Møller*, Geschäftsführer und Mitgründer von *Mobaro Park*.

Neben der Weiterentwicklung und Vermarktung der Mobillösung des dänischen Anbieters soll mit der Partnerschaft auch die weitere Entwicklung weltweiter Standards für Sicherheit und Wartungsmaßnahmen in der Freizeitparkbranche gefördert werden. (LB)

🇬🇧 Strategic Collaboration

The Danish software company *Mobaro Park*, specialists for a cloud-based solution enabling park employees to comply with and maintain daily work routines via smartphone, formerly known as “Parkcheck” (cp. *EAP*, issue 6/2014), has entered into a strategic partnership with theme park safety expert *David Bromilow*.

David Bromilow, who has worked in the leisure industry for over 30 years (most recently as operations manager of UK's *Drayton Manor*), has joined the software developer as Director for Parks and Attractions in early September. Their joint mission is to help digitalise and streamline safety, maintenance and operation procedures and routine programmes in amusement parks. “We feel very fortunate to have entered into an alliance with *David*. We couldn't have found a more suitable and knowledgeable candidate for supporting our concept of mobile operations management. Having a well-known and respected industry expert like *David* on board is a major asset for both *Mobaro Park* as well as current and future clients alike,” says *Jens Holm-Møller*, Director and Co-founder of *Mobaro Park*.

In addition to further qualify and distribute the mobile solution of the Danish provider, the collaboration aims at suggesting global standards for safety and maintenance procedures in the amusement park and theme park industry.

